5. Mose 5

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und Mose rief das ganze Israel und sprach zu ihnen: Höre, Israel, die Gebote und Rechte, die ich heute vor euren
Ohren rede, und lernet sie und behaltet sie, dass ihr darnach tut! **2** Der HERR, unser Gott, hat einen Bund mit uns
gemacht am Horeb **3** und hat nicht mit unseren Vätern diesen Bund gemacht, sondern mit uns, die wir hier sind
heutigestages und alle leben. **4** Er hat von Angesicht zu Angesicht mit euch aus dem Feuer auf dem Berge geredet. **5**
Ich stand zu derselben Zeit zwischen dem HERRN und euch, dass ich euch ansagte des HERRN Wort; denn ihr
fürchtetet euch vor dem Feuer und ginget nicht auf den Berg. Und er sprach:

6 Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus Ägyptenland geführt hat, aus dem Diensthause. **7** Du sollst keine anderen
Götter haben vor mir. **8** Du sollst dir kein Bildnis machen, keinerlei Gleichnis, weder des, das oben im Himmel, noch
des, das unten auf Erden, noch des, das im Wasser unter der Erde ist. **9** Du sollst sie nicht anbeten noch ihnen dienen.
Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der die Missetat der Väter heimsucht über die Kinder ins dritte
und vierte Glied, die mich hassen; **10** und Barmherzigkeit erzeige in viel tausend, die mich lieben und meine Gebote
halten. **11** Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht
ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht. **12** Den Sabbattag sollst du halten, dass du ihn heiligest, wie dir der
HERR, dein Gott, geboten hat. **13** Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. **14** Aber am siebenten Tage
ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein
Knecht noch deine Magd noch dein Ochse noch dein Esel noch all dein Vieh noch dein Fremdling, der in deinen Toren
ist, auf dass dein Knecht und deine Magd ruhe gleich wie du. **15** Denn du sollst gedenken, dass du auch Knecht in
Ägyptenland warest und der HERR, dein Gott, dich von dort ausgeführt hat mit einer mächtigen Hand und mit
ausgerecktem Arm. Darum hat dir der HERR, dein Gott, geboten, dass du den Sabbattag halten sollst. **16** Du sollst
deinen Vater und deine Mutter ehren, wie dir der HERR, dein Gott, geboten hat, auf dass du lange lebest und dass
dir's wohl gehe in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird. **17** Du sollst nicht töten. **18** Du sollst nicht
ehebrechen. **19** Du sollst nicht stehlen. **20** Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten. **21** 5:18 Lass
dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker, Knecht, Magd,
Ochsen, Esel noch alles, was sein ist. **22** 5:19 Das sind die Worte, die der HERR redete zu eurer ganzen Gemeinde
auf dem Berge, aus dem Feuer und der Wolke und dem Dunkel, mit großer Stimme, und tat nichts dazu und schrieb
sie auf zwei steinerne Tafeln und gab sie mir.

23 5:20 Da ihr aber die Stimme aus der Finsternis hörtet und den Berg mit Feuer brennen sahet, tratet ihr zu mir, alle
Obersten unter euren Stämmen und eure Ältesten, **24** 5:21 und spracht: Siehe, der HERR, unser Gott, hat uns lassen
sehen seine Herrlichkeit und seine Majestät; und wir haben seine Stimme aus dem Feuer gehört. Heutigestages
haben wir gesehen, dass Gott mit Menschen redet und sie lebendig bleiben. **25** 5:22 Und nun, warum sollen wir
sterben, dass uns dies große Feuer verzehre? Wenn wir des HERRN, unseres Gottes, Stimme weiter hören, so
müssen wir sterben. **26** 5:23 Denn was ist alles Fleisch, dass es hören möge die Stimme des lebendigen Gottes aus
dem Feuer reden wie wir, und lebendig bleibe? **27** 5:24 Tritt du hinzu und höre alles, was der HERR, unser Gott, sagt,
und sage es uns. Alles, was der HERR, unser Gott, mit dir reden wird, das wollen wir hören und tun. **28** 5:25 Da aber
der HERR eure Worte hörte, die ihr mit mir redetet, sprach er zu mir: Ich habe gehört die Worte dieses Volks, die sie
mit dir geredet haben; es ist alles gut, was sie geredet haben. **29** 5:26 Ach, dass sie ein solch Herz hätten, mich zu
fürchten, und zu halten alle meine Gebote ihr Leben lang, auf dass es ihnen wohl ginge und ihren Kindern ewiglich! **30**
5:27 Gehe hin und sage ihnen: Gehet heim in eure Hütten. **31** 5:28 Du aber sollst hier vor mir stehen, dass ich mit dir
rede alle Gesetze und Gebote und Rechte, die du sie lehren sollst, dass sie darnach tun in dem Lande, das ich ihnen
geben werde einzunehmen. **32** 5:29 So habt nun Acht, dass ihr tut, wie euch der HERR, euer Gott, geboten hat, und

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

weicht nicht, weder zur Rechten noch zur Linken, **33** 5:30 sondern wandelt in allen Wegen, die euch der HERR, euer Gott, geboten hat, auf dass ihr leben möget und es euch wohl gehe und ihr lange lebet in dem Lande, das ihr einnehmen werdet.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de